

Vorbereitung Bad Freienwalder Ski-Adler in Wisla

Oderland Blitz 07.02.2004



Bad Freienwalde\Wisla (sr). Das von Dieter Bosse und Cheforganisator Günther Lüdicke verkündete Vorhaben, die bis 1923 zurückreichenden Wintersporttraditionen wieder zu beleben, und nördlichstes Wintersportgebiet Deutschlands zu werden, schreitet stetig voran. Seit den Wettkämpfen am 4. November 2001 sind die Jugendschanzen eingeweiht und die märkischen Skiadler erobern seither die Lüfte. Derzeitig befinden sich die märkischen Skiadler in Wisla im benachbarten Polen. Wisla, ein altes Besikendorf am Fuße der Barania Gora, Geburts- und Heimatort des herausra-

genden Skisprungidols Adam Malysz, bietet mit seiner unumstrittenen Schönheit eine idyllische Grundlage für das Trainingslager der märkischen Sportler und Sportlerinnen. Im Vordergrund stehen der Aufbau eines gemeinsamen Teams sowie eine Vertiefung der Zusammenarbeit beider Städte. Ein deutsch-polnisches Team wird dann auch vom 21. bis zum 23. Juni an den Start gehen, wenn Bad Freienwalde nach Harrachov (15. Juni 2002) und Wisla (1. Juni 2002) zum Austragungsort des Abschluss-Springens des Drei-Länder-Grand-Prix für Schüler im Spezialsprunglauf wird.